

LSBTIQ* - fact sheet

LSBTIQ / LSBTIQ* | Englisch: LGBTIQ

Die deutsche Abkürzung LSBTIQ steht für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Trans*, Inter* und Queers. Manchmal wird auch im Deutschen das englische Akronym LGBTIQ ("Lesbians, Gays, Bisexuals, Transgender, Intersex & Queers") benutzt. Manchmal wird der Asterisk* (Sternchen "**") als Öffnung und Platzhalter für weitere, nicht benannte Identitäten hinzugefügt (LSBTIQ*), manchmal nicht.

Asexualität / asexuell

Mit Asexualität wird die Abwesenheit sexuellen Verlangens ausgedrückt, wenn eine Person keine oder nur eine sehr geringe sexuelle Anziehung zu anderen Personen verspürt.

Bisexualität

Als Bisexuelle werden Männer und Frauen bezeichnet, die sich emotional und/oder sexuell sowohl zu Männern als auch zu Frauen hingezogen fühlen.

Cisgeschlechtliche Menschen

Das lateinische Präfix "cis-" (auf dieser Seite, diesseits, binnen, innerhalb) bildet das Antonym also Gegenteil von trans- (über-, hinüber-, durch-, hindurch-). Menschen, deren Geschlechtsidentität mit dem bei Geburt zugewiesenen Geschlecht in Einklang steht bzw. Menschen, die ihre Geschlechtsidentität noch nie hinterfragt haben.

Drittes Geschlecht (Divers)

Menschen, die sich im binären, d.h. Zwei-Geschlechtersystem nicht wiederfinden, können für sich die Eintragung des dritten Geschlechtes nutzen. Das Geschlecht kann hierbei körperlich weder männlich noch weiblich sein und/oder sich in ihrer Identität dazwischen befinden.

Heteronormativität

Das Konzept der Heteronormativität kritisiert die gesellschaftlich postulierte Zweigeschlechterordnung und die Macht bzw. Gewalt, die von ihr gegenüber anderen Geschlechtsidentitäten ausgeht. In dem Begriff enthalten ist auch eine Kritik an der Privilegierung von Heterosexualität als unhinterfragter Norm.

Homosexualität / homosexuell | Englisch: gay

Als Homosexuelle werden Männer bezeichnet, die sich emotional und/oder sexuell zu Männern bzw. Frauen, die sich emotional und/oder sexuell zu Frauen hingezogen fühlen. Ihre gleichgeschlechtliche sexuelle Orientierung wird Homosexualität genannt. Das englische Wort "gay" wird mittlerweile auch in vielen anderen Sprachkreisen, einschließlich des Deutschen, als Selbstbezeichnung für schwul oder homosexuell verwendet.

Intergeschlechtliche Menschen

Intergeschlechtliche Menschen (auch: Intersexuelle, Intersex, Inter*-Personen, Zwitter, Hermaphroditen etc.) werden mit körperlichen Merkmalen geboren, die medizinisch als "geschlechtlich uneindeutig" gelten.

Lesbisch

Als lesbisch bezeichnen sich Frauen, die sich emotional und/oder sexuell zu Frauen hingezogen fühlen.

Nicht-binär

Nicht-binäre (Englisch "non-binary") Menschen haben eine Geschlechtsidentität, die weder noch, also weder ganz/immer weiblich, noch ganz/immer männlich ist. Viele Nichtbinäre verstehen sich als trans* Menschen, manche aber auch nicht.

Queer

Queer fungiert in der Queer Theorie nicht als Identitätsbegriff, sondern verweist u.a. auf Praktiken und gesellschaftliche Positionen, die zweigeschlechtliche und heterosexuelle Normen in Frage stellen.

Schwul

Als schwul bezeichnen sich Männer, die sich emotional und/oder sexuell zu Männern hingezogen fühlen.

Transgeschlechtliche Menschen

Als transgeschlechtliche Menschen bezeichnen sich Menschen, die sich mit dem "Gegengeschlecht" des ihnen bei der Geburt zugewiesenen Geschlechts identifizieren. Das lateinische Präfix „trans“ (über-, hinüber-, durch-, hindurch-) bildet das Gegenteil von "cis-" (auf dieser Seite, diesseits, binnen, innerhalb).

Transfrau

Transfrauen leben im selbstidentifizierten weiblichen Geschlecht, bei vormals zugewiesenem männlichem Geschlecht.

Transmann

Transmänner leben im selbstidentifizierten männlichen Geschlecht, bei vormals zugewiesenem weiblichem Geschlecht.

Im Rahmen des vorliegenden Lexikon-Auszugs sollen diese Bezeichnungen nicht suggerieren, dass es sich hierbei um lebenslang und universell gültige Identitätsformen handelt. Sie werden vielmehr strategisch benutzt, um über die unterschiedlichsten sexuellen Orientierungen und Geschlechtsidentitäten über alle kulturellen, geographischen, sprachlichen und zeitlichen Grenzen hinweg sprechen zu können. Aufzählungen produzieren zudem immer Ausschlüsse und es existieren auch andere, beliebig veränder- und erweiterbare Abkürzungsvarianten, z.B. LSBTTIQQAA für Lesben, Schwule, Bisexuelle, Transsexuelle, Transgender, Queers, "Questioning" (Geschlecht Hinterfragende), Asexuelle und "Allies" (Unterstützer*innen).

PHK'in Diana Gläßer

E-Mail: AS.LSBTI@polizei.rlp.de

Mobil: 01522 8853004



Rheinland-Pfalz

ANSPRECHSTELLE DER POLIZEI DES
LANDES RHEINLAND-PFALZ FÜR LESBISCHE,
SCHWULE, BISEXUELLE, TRANSIDENTE UND
INTERGESCHLECHTLICHE MENSCHEN (AS LSBTI*)